

Vorzeitige Einschulung

Beitrag von „try“ vom 30. September 2011 10:33

[alias](#)

Ich stimme mit dir überein. Kinder sollen ein stabiles Ego entwickeln und auch bereit sein, Leistungen zeigen zu wollen.

Die Frage ist nur, was die Leistungsbereitschaft und das Ego mehr fordert/fördert: wenn einem alles so zufliegt, weil man einen gewissen Vorsprung hat auf dem man sich ausruhen kann. Oder wenn man sich auch mal anstrengen muss.

Für mich war nicht unbedingt förderlich, dass mir auf der Realschule alles in den Schoß fiel. Erst in der 11. Klasse auf dem Gymnasium musste ich mich anstrengen um mithalten zu können. Die veränderten Leistungserwartungen in Kombination mit dem neuen sozialen Gefüge waren für mich nicht wirklich leicht.

Ich möchte aber auch nicht, dass mein Sohn von Anfang an anderen hinterher hetzen muss. Deshalb mache ich mir ja gerade diese Gedanken.

Dass ich über eine vorzeitige Einschulung nachdenke, tue ich übrigens nicht, um gegenüber anderen etwas über den möglichen Leistungsstand meines Sohnes zu dokumentieren. Denn auf das, was andere über die vorzeitige Einschulung denken "Ah, wieder so eine Eiskunstlaufmami, die ihr Kind pushen will...", darauf bin ich mit Sicherheit nicht scharf.

[Bibo](#)

Die Probleme, die du genannt hast, sind einige der Kontra-Punkte, die auch auf meiner Liste stehen, die gegen eine vorzeitige Einschulung sprechen und die ich selbst hoch bewerte.

Mir geht es gar nicht mal darum, dass mein Sohn seine Begabungen voll ausschöpfen könnte/sollte. Ich spreche gar nicht von Begabungen, sondern davon, dass er für sein Alter in einigen Bereichen schon sehr weit, in anderen dagegen altersgerecht entwickelt ist.

Was mich wirklich beschäftigt ist die Frage, ob mein Sohn unglücklich würde, wenn er ab dem nächsten Sommer ein ganzes Jahr lang **ohne seine letzten verbliebenen Freunde** auskommen müsste. Oder ob er in Anwesenheit seiner Freunde im System Schule unglücklich würde, weil er von den emotionalen und sozialen Bereichen noch nicht weit genug entwickelt wäre.

Die Erzieherinnen werden sicher einschätzen können, ob seine Stabilität mit Kindern im regulären Einschulungsalter vergleichbar ist. Das ist für mich eine wichtige Grundvoraussetzung für eine Einschulung - egal zu welchem Zeitpunkt!